

# Yu-Gi-OH Story

## Das Schicksal einer Liebe

Von -Mondkatze-

### Kapitel 8: 9. Kapitel: Unerwarteter Besuch

Habe mich extra beeilt und hier ist nun die Fortsetzung und das nächste Kapitel wird auch bald kommen. Ich strenge mich wenigsten an und versuche es.  
Also dann viel spaß.

#### 9. Kapitel Unerwarteter Besuch

Die Jungs saßen unten vor dem Fernseher und spielten Nintendo und die Mädchen waren in ihrem Zimmer.

"He Mikani sag mal was ist nun vorhin zwischen dir und Kaiba gelaufen. Magst du ihn?", fragte Tea und sah Mikani erwartungsvoll an.

"Was diesen unsensiblen, arroganten Kerl soll ich mögen, hast du sie noch alle.", schrie Mikani sie an, wurde aber wider knall rot.

"Leugnen ist Zwecklos, du magst ihn. Gib es zu!", sagte Mai und zwinkerte ihr zu.

"Sag mal Mai bist du in jemanden verliebt?", fragte Serenity.

"Ähm, na ja da gibt es schon jemanden den ich mag.", sagte Mai zögerlich.

"Ja und wer ist es?", fragte Serenity.

Mai wollte dem Thema ausweichen und zu ihrem Glück klopfte es gerade an der Tür.

"Na nu, wer kann das denn noch sein?", sagte sie und verschwand aus dem Zimmer und die anderen drei folgten ihr

"Hallo, ist Kaiba hier?", fragte eine grell klingende Stimme.

Als Mikani die zwei Leute sah fing ihr ganzer Körper an zu zittern. Sie konnte es nicht glauben da stand er, JOHN SHIDO.

"Nein, nicht er.", sprach Mikani leise und als sich die Blicke der beiden trafen machte

sie ein paar Schritte zurück.

"Wer seit ihr überhaupt, wenn man fragen darf?", fragte Mai in einem nicht Willkommenden Ton.

"Oh, mein Name ist Amelie Kaido und der junge Mann, der neben mir steht, ist John Shido. Wir wollten Seto Kaiba einen kleinen Besuch abstatten.", sagte sie.

In diesem Moment kamen Seto und Mokuba gerade aus ihrem Zimmer und Kaibas blick fiel zuerst auf Mikani, die völlig verstört auf die Eingangstür blickte.

"Was ist hier los?", fragte er dann und blickte ebenfalls auf die Eingangstür.

(Oh gott, die hab ich gerade noch gebraucht. (Setos Gedanken))

"Ah Seto, da bist du ja.", freute sich Amelie und rannte auf Seto los und wollte ihn umarmen, doch da kam Mokuba dazwischen und stellte sich zwischen die beiden und Amelie fiel auf ihre Nase.

(Dieser kleine Rotzbengel, fluchte Amelie in Gedanken.)

"Oh, da bin ich wohl gestolpert.", sagte Amelie mit einem smilelächeln und stand wieder auf.

"Was wollt ihr hier?", fragte nun ein etwas Angenervter Kaiba.

"Na ja, wir waren gerade hier in der Nähe und da wollten wir dir mal einen kleinen Besuch abstatten, mein Freund.", sagte nun der Mann und ging die Treppe zu Kaiba hinauf. Er hatte blonde Haare, grüne Augen und eine sportliche Figur.

Doch umso näher er Mikani kam, umso mehr versteifte sie sich. Das einzigste was sie jetzt wollte war von hier zu verschwinden. Auf einmal kam Shido auf Mikani zu, blieb aber ein paar Schritte vor ihr stehen.

"Also ich muss sagen, du hast wirklich charmante Frauen um dich herum. Fast zu beneiden. Eine wirklich hübscher als die andere.", sprach Shido in einem arroganten Ton und kam noch einen Schritt näher auf Mikani zu.

Doch dieses Mal mischte sich Mai ein.

"Also wenn ihr was mit Kaiba zu besprechen habt, dann tut ihr das am besten unten im Arbeitszimmer."

"Ach ja, dass hätte ich beinahe vergessen. Ich wollte dir eigentlich nur ein kleines Geschäft vorschlagen.", sagte Shido und kam wieder dem eigentlichen Thema nach und die drei gingen in das Arbeitszimmer.

Als die drei weg waren sackte Mikani erst einmal auf dem Boden zusammen und atmete tief ein und aus.

"He Mikani, ist alles o.k. mit dir?", fragten die anderen besorgt.

"Ja klar, es ist alles in Ordnung. Ich bin einfach nur müde. Am besten ich leg mich ins Bett.", sagte sie und legte sich hin.

Es war jetzt 24:00 Uhr, als die drei das Arbeitszimmer wieder verließen und zu den anderen stießen.

"Oh, es ist schon verdammt spät und nach Hause bräuchten wir bestimmt 2 Stunden. Wir könnten bestimmt auch hier schlafen oder?", fragte Amelie Seto.

"Keine Ahnung, da musst du Mai fragen. Ich leg mich in die Falle. Komm Mokuba, es ist schon spät.", sagte er abweisend und ging in sein Zimmer.

Nach einigem drum herum durften die beiden auch hier schlafen.

Als Mai, Tea und Serenity das Mädchenzimmer betraten ging das Gerede los und auch Mikani wachte wieder auf.

"Oh tut mir leid. Wir wollten dich nicht wecken", sagte Mai.

"Ach kein Problem ich konnte so wieso nicht gut schlafen, aber was ist denn los? Wieso bist du denn so aufgebracht Mai?", fragte Mikani ein wenig verschlafen.

"Ach diese eingebildete Kuh, geht mir auf die Nerven. Die wollen hier doch tatsächlich noch übernachten und denkst du die fragen höflich nach, nein die denken das ist eine Selbstverständlichkeit. Ich glaube allerdings das die nur hier ist um sich an Kaiba ran zu machen, aber der hat sie vorhin ganz schön abblitzen lassen.", sagte Mai aufgebracht.

"Da muss ich dir zustimmen. Also wer die einmal heiraten sollte sieht kein Land mehr. Der arme tut mir jetzt schon leid.", sagte nun Tea und fing an zu lachen, als Mai Amelie nachahmte.

Gegen 1:00 Uhr gingen dann alle schlafen.

Tick Tick Tick

(Ach, verdammt ich kann einfach nicht schlafen. Ich muss raus hier, weg von ihm.)

Mikani stand auf, rannte die Treppe herunter und verließ das Haus.

(In meinem Kopf dreht sich alles.)

Mikani war außer Atem und setzte sich an den Strand und lauschte den Wellen. Es war angenehm kühl.

(Warum, warum habe ich nur solche angst vor ihm, warum kann er mich nicht gehen

lassen und sich eine andere suchen.)

knack

"Wer ist da?", rief Mikani in die Dunkelheit und stand auf, als sie plötzlich eine Hand auf ihrer Schulter spürte reagierte sie reflexartig und verpasste demjenigen einen schlag in den Magen.

Mikani drehte sich dann um und erkannte denjenigen.

"Oh Seto, es tut mir leid!", sagte sie.

"Man du hast für deine Größe nen ganz schönen Schlag drauf.", sagte er.

"Was suchst du hier?", fragte sie ihn.

"Ich wollte frische Luft schnappen und hab dich hier sitzen sehen.", sagte er. Mikani setzte sich wieder und schaute ins Meer.

"Ach so!", sagte sie.

Seto setzte sich neben sie und blickte ebenfalls aufs Meer.

"Was hattest du vorhin eigentlich?", fragte er nach einer weile.

"Was meinst du?", fragte sie und sah ihn an.

"Als du mich vorhin verarztet hattest und als du Amelie und diesen Shido gesehen hast, hast du gezittert und schweiß stand dir auf der Stirn.", sagte er und blickte weiter aufs Meer.

(Das hat er mitbekommen.)

"Ich weiß nicht was du meinst.", antwortet sie und Kaiba griff nach ihrer Hand und zog sie wieder nah zu sich heran, so dass sie nur noch ein paar cm voneinander trennten und er ihr direkt in die Augen sah.

"Lüg mich nicht an, du hattest angst vor ihm.", flüsterte er ihr ins Ohr.

"Du hast doch keine Ahnung. Lass mich los!", schrie sie ihn an.

Plötzlich spürte sie seine Lippen auf ihren.

Nach ein paar Sekunden löste er seine Lippen wieder von ihren und blickte in ihr verwirrtes Gesicht.

"Warum hast du das getan?", fragte sie mit leiser Stimme.

"Das war die Rache für den Schlag den du mir verpasst hast", sagte er kühl.

Jetzt verlor Mikani völlig die Nerven, das war ihr erster Kuss und den bekam sie ausgerechnet von ihm und der hatte ihm noch nicht einmal was bedeutet.

"Du verdammter Mistkerl, dass wirst du mir büßen.", schrie sie ihn an.

Doch für einen Augenblick umspielten ihre Lippen ein Lächeln.

"Na darauf bin ich schon gespannt. Komm wir gehen zurück.", sagte er und half ihr auf.

Am nächsten Morgen beim Frühstück.

Die meisten saßen schon am Frühstückstisch, bis auf Shido, Amelie und Kaiba.

"Und bist du für unser Duell heute bereit?", fragte Joey und grinste Mikani an.

"Na klar!", kam von ihr zurück.

"Ah, was für ein schöner Anblick, ein Mädchen schöner als das andere.", kam es von Shido, der oben auf der Treppe stand.

Er wollte sich neben Mikani setzen, als Kaiba hinter ihm auftauchte und ihn auf die Schulter fasste.

"Entschuldigung, aber das ist mein Platz", sagte er und setzte sich.

Die anderen sahen das Geschehen nur belustigend an.

Kaiba trank gerade an seinem Kaffee, als er die Blicke der anderen auf sich spürte und fragte dann genervt: "WAS IST??"

"Ach gar nichts.", sagten die anderen im Chor, mussten aber alle etwas schmunzeln.

Nach dem Frühstück machten sich alle für das kleine Turnier fertig, an dem auch Shido und Amelie teilnehmen wollten als sie davon erfahren hatten.

Ca. 1 Stunde später trafen sie sich am Strand, wo Mokuba und Tea die Ansager spielten.

"Herzlichen willkommen zu unserem kleinen Turnier.", sagte Tea und übergab Mokuba das Wort.

"Die Losung hat folgende Startreihenfolge ergeben. Den ersten Kampf bestreiten

- Joey Wheeler und Mikani Ishtar.

den zweiten Kampf

- Seto Kaiba und Marik Ishtar

den dritten Kampf der amtierende Weltmeister

- Yugi Muto und John Shido

und das vierte Duell bestreiten

- Mai Valentine und Amelie Kaido.

(Schreibe bei jedem Duell nur kurze Szenen.)

Joey und Mikani standen sich jetzt gegenüber.

"Jetzt werde ich dir zeigen was ich drauf habe.", sagte er vollkommen von sich überzeugt.

"Du solltest mich lieber nicht unterschätzen Joey.", sagte sie darauf.

"Na dann kann es ja losgehen. DUELL", schrieten die beiden.

"Joey steht jetzt noch bei 1400 LB und hat sein schwarzes Rotauge auf dem Feld. Mikani hat noch 800 LB und zwei verdeckte Monster auf dem Feld und ist am Zug.", gab Mokuba als Zwischenstand durch.

"Ich opfere meine zwei Monster und rufe meinen weißen Magier und statte ihn noch mit der Zauberkarte "Buch der geheimen Künste aus. So betragen seine Angriffspunkte 2600. Und nun lösche seinen Drachen aus.", befahl Mikani und Joeys Punkte sanken auf 1200 LB.

"Verdammt", schrie Joey.

"Aber das war noch nicht alles mein Lieber. Jetzt spiele ich die Zauberkarte "Monsterreanimation" und hole mir dein Rotauge auf meine Seite", gab sie als nächsten Schritt und staunte nicht schlecht als sie Joey lachen sah.

"Warum lachst du?", fragte sie nun etwas unsicher.

"Weil Wheeler ein Idiot ist.", kam es von der Seite und es war kein anderer als Kaiba.

"Halt die Klappe. Warum bist du eigentlich hergekommen?", schnauzte Joey Kaiba an.

"Ich wüsste nicht was dich das angeht, aber das ist die Chance mir den Weltmeistertitel zurück zu holen.", antwortete er in seiner üblichen Art.

"Mikani, dass ist das beste Duell das ich seit langem hatte.", sagte er und man konnte regelrecht das Feuer in seinen Augen sehen.

Doch auf einmal wurden die beiden von einer Druckwelle weggestoßen und das Duell hatte ein frühes Ende genommen.

"Ahhhhh, was war das?", fluchte Joey und fuhr sich über seinen Hintern.

"Joey, Mikani ist alles in Ordnung bei euch?", fragten die anderen und liefen zu den beiden, worauf hin alles um sie herum schwarz wurde.

"Verdammt, was ist hier los?", fragte Tristan.

"Wir befinden uns im Reich der Schatten.", sagte nun Marik.

"WAS, aber wie sind wir hierher gekommen?", fragte Tea aufgebracht.

Plötzlich hörten sie ein lachen.

"Wir sind hier um uns die Milleniumsgegenstände zu holen?", sprach nun ein Mann der in schwarz gehüllt war.

Yugi wurde zu Yami.

"Das werde ich nicht zulassen.", sagte Yami und blickte selbstsicher den Mann an.

"Was ist hier los. Ich halte es hier nicht.....", sagte Amelie hysterisch und brach zusammen.

Aber nicht nur Amelie auch Tea, Mai und die anderen brachen alle anscheinend zusammen, bis auf Yami.

"Ja ja so ist es. Menschen mit so schwachen Körpern halten es nicht lange im Reich der Schatten aus.", sagte der Mann und fing wieder an zu lachen.

"Willst du dich mit mir Duellieren?", schrie Yami den Mann an.

"Hmm, sei doch nicht gleich so gereizt. Ich will mir doch nur dein Puzzle holen.", sagte er und beschwört ein Monster das Yami angreifen sollte. Yami war darauf nicht gefasst und dem Monster hilflos ausgeliefert, doch wurde das Monster von jemanden aufgehalten.

"Wer wagt es sich hier einzumischen? Du, aber wie ist das möglich du müsstest doch im Land der Träume sein.", schrie der Mann geschockt und seine Augen weiteten sich.

"Niemand rührt den Pharao an.", sagte sie und blickte Yami kurz an.

"Los Rotäugiger finsterer Drache mach ihn fertig!", befahl sie und der Drache griff ihn noch einmal an und der Mann verschwand und mit ihm auch das Reich der Schatten.

Mikani brach darauf hin zusammen und Yami rannte zu ihr.

"He Mikani ist alles in Ordnung mit dir? Das muss doch alles ganz schön anstrengend für deinen Körper gewesen sein? Wie hast du das nur angestellt?", stellte er eine nach der anderen Frage.

Sie legte einen Finger auf seinen Mund, so dass er schwieg.

(Doch wie meinte sie das, niemand rührt den Pharao an. Warum wollte sie mich beschützen?, fragte er sich in Gedanken.)

"Du stellst zu viele Fragen Yami, du bist doch sonst nicht so gesprächig. Freunde müssen sich doch gegenseitig helfen oder?", antwortete sie ihm und brach schlafend in seinen Armen zusammen. Sie hat nämlich wirklich aus eigener Kraft gekämpft und nicht ihre Macht mit Hilfe des Millenniumsschlüssels eingesetzt, weil sie sich nicht vor Amelie und Shido verraten wollte, denn sie wussten dass sie den Schlüssel besaß.

Die anderen wachten wieder auf und blickten Yami an, der Mikani sorgenvoll ansah.

"He Yugi, warum hast du Mikani in deinen Armen?", fragte nun ein leicht eifersüchtiger Mokuba und auch die anderen sahen zu den beiden rüber.

Yugi erklärte was passiert ist, doch ließ er die Stelle niemand rührt den Pharao an aus. Anschließend trug Yami Mikani zurück zum Standhaus und legte sie ins Bett, wo sie sich erst einmal ausruhen sollte.

Tea blieb bei ihr, weil Mikani leicht Fieber bekommen hatte.

Ein paar Stunden später erwachte Mikani und sah Tea die neben ihr saß und eine Zeitschrift las.

"Oh, bist du aufgewacht. Und wie geht es dir? Hast du noch Fieber?", fragte Tea sie gleich und legte ihre Hand auf Mikanis Stirn.

"Mir geht es gut. Keine Panik.", sagte sie gleich zu Tea, die sie aber nicht überzeugen konnte.

"Du hast aber noch erhöhte Temperatur und bleibst erst noch einmal liegen.", sagte Tea und drückte Mikani wieder runter, diese wollte nämlich gerade aufstehen.

Doch später schlief Tea doch ein und Mikani stand auf. Sie musste sich erst einmal umziehen. Als sie sich umgezogen hatte ging sie aus der Tür und wollte sich erst einmal was zu essen holen. Sie fasste sich noch einmal auf die Stirn und stellte fest dass sie nur noch ganz leicht Fieber hatte.

Als sie die Treppen zum Wohnzimmer runter ging, musste sie feststellen dass alle sich mal eine Runde aufs Ohr gelegt hatten und das sah richtig lustig aus und Mikani fing fast laut an zu lachen, denn Joey lag halb auf Marik und dieser kuschelte sich an ihn und Duke lag in den Armen von Tristan und Bakura griff ständig nach der Hand Joey. Auch Kaiba ruhte sich anscheinend aus und Mokuba lag mit seinem Kopf auf seinem Schoß. Doch wo waren Yugi, Mai und Serenity. Da erblickte sie einen Zettel an der Tür.

"Wir sind für Abendbrot einkaufen. Sind in zwei Stunde zurück. Amelie und Shido sind gegangen." Mai

(Aber so lange kann ich nicht mehr warten. Irgendetwas muss ich jetzt hinter die Kiemen bekommen. Wenigsten eine Kleinigkeit, schwirrte es in ihren Gedanken und sie begab sich zur Küche.)

"Nichts, das ist wirklich nichts im Kühlschrank, aber hier muss doch irgendetwas sein.", fluchte Mikani und stellte die halbe Küche auf den Kopf.

"Ahhh, ich hab etwas. Einen schönen, leckeren, knackigen Apfel", strahlte sie und biss genüsslich in den Apfel hinein.

"Man die haben ja einen Schlaf, ich wette ich könnte hier Tuba spielen und die würden nicht aufwachen.", murmelte sie vor sich hin und setzte sich auf den freien Sessel und beobachtete die anderen beim schlafen. Nach ca. einer viertel Stunde kamen auch schon die anderen vom Einkaufen wieder und die anderen wachten langsam auf.

"He nimm deine Pfoten von mir weg", schrieten Duke und Tristan im Chor, aber auch Marik und Joey blafften sich an.

"Ich weiß gar nicht was ihr habt. Das sah doch süß aus.", sagte nun eine Stimme aus dem Hinterhalt.

"He Mikani geht es dir schon besser?", fragte Mokuba gleich als er sie erblickte.

"Ja mach dir mal keine sorgen,", sagte sie ruhig.

"Geht es dir auch wirklich gut.", fragte Yugi noch einmal nach.

"Ja, mach mal nicht so ne Panik wegen ein bisschen Fieber.", sagte sie noch einmal nachdrücklich.

"Na dann, mach ich dir erst einmal was Leckeres zu essen.", sagte Mai und sie ging mit Serenity in die Küche.

"He und was ist mit uns??", fragte ein hungriger Joey.

"Ja ja, ihr bekommt auch noch etwas.", sagte Mai und winkte ab.

"Mikaniiiiiiiiiiiiiiiii, ich habe doch gesagt du sollst das Bett hüten.", schrie eine besorgte Tea und lief mit einem Termohmether auf sie zu und steckte es ihr in den Mund.

Die anderen fingen bei dieser Szene an zu lachen, doch dass ließ Mikani nicht auf sich sitzen und zuckte den Fotoapparat heraus.

"Ich weiß gar nicht was es da zu lachen gibt, ihr saht vorhin auch wirklich niedlich aus.", sagte sie und deutete auf den Apparat.

"Was, sag bloß du hast das fotografiert?", schrieten die Jungs im Chor und Mikani lächelte sie an.

Der Abend verlief ruhig und am nächsten Morgen fuhren alle wieder nach Hause. Joey war enttäuscht, dass sein Duell unterbrochen wurde und schmollte. Kaiba war genervt das er seine wertvolle Zeit verschwendet hatte. Doch Yugi machte sich sorgen, denn er glaubte das eine neue Bedrohung auf sie zukommen würde.

Und? Ich hoffe es hat euch gefallen. Würde mich über ein paar Kommiss freuen.  
Tschau saskia